



Stadt der Töpfereimärchen

Ich bin der Meinung, dass diese Worte des Dichters N. Kljuev sich auf die Stadt Kohren-Sahlis beziehen, die wir am 16. Mai 2010 im Rahmen des Seminars „Umwelt entdecken – sich integrieren“ besucht haben. An diesem Tag wurde in der Stadt der jährliche Keramikmarkt durchgeführt, und das war nicht einfach ein Markt, sondern ein echter Festtag der Kreativität !

Moderne Keramikmeister hatten auf dem zentralen Platz rund um das Stadtsymbol einen Keramikspringbrunnen – den Töpferbrunnen – gestaltet, der 1928 von dem bekannten sächsischen Keramikünstler Kurt Feuerriegel errichtet wurde. Dieser Springbrunnen von ungewöhnlicher Schönheit ist der einzige Keramikspringbrunnen in Deutschland. Auf seinen 6 Reliefs sind alle Etappen der schweren Töpferarbeit dargestellt und wird von seiner Figur einer Keramikverkäuferin gekrönt. Die auf diese Markt vorgestellten Arbeiten von modernen Meistern stehen in der Qualität und dem künstlerischen Ausdruck den Werken, die alten Meister geschaffen haben, nicht nach. Interessant war es, alle Etappen der Keramikherstellung in der verschiedenen Werkstätten zu betrachten. Wie sagte zu Recht die Dichterin Nadeshda Kogan :

***Sehr einfach sind die Becher :
Wasser und deine Hände.
Möge mit dem geformten Krug
die versteckte Schönheit
aus dem Töpfern herauswaschen,
auf einer Zauberscheibe ...***



Wir haben unsere Bekanntschaft mit der Welt der Berufe beendet, die von dem alten Töpferhandwerk erschaffen wurden.

Einerseits ein wenig schade, aber andererseits auch weiter zu einem neuen Seminar, neue kreative und notwendige Berufe, und wir werden dazu Vorbereitungen treffen.

Wir freuen uns darauf !

Galina Schaatschneider